



FDP Münster und Altheim

Newsletter 100% kommunal

Ausgabe 25 Juni 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

🌈 willkommen zur 25. Ausgabe unseres Newsletters!

der Sommer nimmt Fahrt auf. Die Tage werden länger, die Vereinsfeste füllen die Kalender und an vielen Stellen spürt man, dass sich unsere Gemeinde wieder verstärkt nach draußen bewegt. Gleichzeitig hat auch die neue Legislaturperiode ihre ersten Schritte gemacht. Die konstituierende Sitzung liegt hinter uns, die ersten Entscheidungen sind getroffen und die politische Arbeit nimmt langsam, aber sicher Fahrt auf.

Dennoch fühlt sich vieles noch ungewohnt an.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren steht unsere Gemeinde vor einer Bürgermeisterwahl ohne amtierenden Amtsinhaber. **Der plötzliche Tod von Joachim Schledt hat eine Lücke hinterlassen, die weit über die Verwaltung hinausgeht.**

Viele von uns haben ihn über Jahre hinweg als engagierten Bürgermeister, verlässlichen Ansprechpartner und vor allem als Mensch kennengelernt. Auch wir als FDP-Ortsverband hatten stets ein sehr gutes, nahezu freundschaftliches Verhältnis zu ihm. Nicht immer waren wir in allen Fragen einer Meinung – das gehört zur Kommunalpolitik dazu –, aber der gegenseitige Respekt und die gemeinsame Verantwortung für unsere Gemeinde standen immer im Vordergrund.

Dass nun gleich sechs Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt antreten, überrascht uns daher nicht. Die Situation ist eine besondere. Es gibt keinen Amtsinhaber, an dem sich alle messen müssen. Niemand tritt gegen den Bonus des bereits gewählten Bürgermeisters an.

Stattdessen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Persönlichkeiten, Erfahrungen und

Vorstellungen für die Zukunft unserer Gemeinde zu wählen. Das macht diese Wahl spannend.

In den kommenden Wochen werden wir die Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen, Positionen vergleichen und sicher auch manche Diskussion führen. **Das ist gut so! Demokratie lebt vom Wettbewerb der Ideen, aber ebenso vom respektvollen Umgang miteinander.**

Wir freuen uns besonders darüber, dass mit unserem stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden **Jörg Schroeter** auch ein Kandidat aus unseren Reihen bereit ist, Verantwortung für die gesamte Gemeinde zu übernehmen. Unabhängig davon wünschen wir allen Bewerberinnen und Bewerbern einen fairen und sachlichen Wahlkampf, der unserer Gemeinde guttut.

Bis dahin genießen wir die vielen schönen Veranstaltungen des Sommers, führen Gespräche auf Festen, an Infoständen, einfach auf der Straße oder an der Haustür und bleiben mit Ihnen im Austausch.

Und wie immer gilt:

Über Neuigkeiten aus der Gemeindevertretung, unseren Fraktionen und dem Ortsverband halten wir Sie und Euch auf unseren bekannten Kanälen auf dem Laufenden.

Arne Mundelius

Ortsverbandsvorsitzender



Jörg Schroeter

Fraktionsvorsitzender



1. Vorwort des Fraktionsvorsitzenden

von Jörg Schroeter

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal gibt es Momente, in denen man entscheiden muss, ob man nur zuschaut oder Verantwortung übernehmen will.

Genau deshalb habe ich mich entschieden, für das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde zu kandidieren.

Seit mehr als 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Münster. In dieser Zeit habe ich unsere Gemeinde schätzen gelernt. Die Menschen, die Vereine und Ortsteile haben einen starken Zusammenhalt, der uns Münsterer, Altheimer und Breitefelder auszeichnet.



Gleichzeitig erleben wir derzeit eine Phase großer Herausforderungen: **angespannte Finanzen, wichtige Investitionsentscheidungen und die Frage, wie wir unsere Gemeinde zukunftsfähig aufstellen.**

Ich bin überzeugt: Gerade jetzt braucht Münster einen Bürgermeister, der zuhört, verbindet und Prioritäten setzt.

Mein beruflicher Weg war über viele Jahre von Führungs- und Projektverantwortung geprägt. Dort habe ich gelernt, dass man auch schwierige Entscheidungen treffen muss – aber immer auf Grundlage von Fakten, Transparenz und Respekt gegenüber den Menschen, die von diesen Entscheidungen betroffen sind.

Für mich steht nicht die Parteizugehörigkeit im Mittelpunkt, sondern die Frage: Was ist die beste Lösung für Münster, Altheim und Breitefeld?

In den kommenden Wochen möchte ich mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Ich möchte zuhören, Ideen aufnehmen und gemeinsam darüber sprechen, wie wir unsere Gemeinde weiterentwickeln können.

Mehr zu meinen Vorstellungen und Zielen finden Sie auf meiner Homepage:

www.joergschroeter.de

Sie finden mich übrigens auch auf <https://www.facebook.com/jorg.schroeter.5> und unter <https://www.instagram.com/jorgschroeter/>

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr Jörg Schroeter

Fraktionsvorsitzender und
Bürgermeisterkandidat der FDP Münster und Altheim

2. FDP-Fraktion nach konstituierender Sitzung vollständig besetzt – Ausschüsse besetzt und Fraktionsvorstand neu bestätigt

von Arne Mundelius



Die gesamte FDP-Fraktion in Münsters Gemeindevertretung (v.l.n.r.): Paulina Tuscher, Arne Mundelius, Jörg Schroeter, Matthias Matheis, Albert Matheis (Beigeordneter im Gemeindevorstand) und Christian Richter.

Nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 27. April ist die FDP-Fraktion Münster und Altheim nun vollständig aufgestellt.

Durch den Wechsel von **Albert Matheis** in Münsters Gemeindevorstand als ehrenamtlicher Beigeordneter wurde ein Sitz in der fünfköpfigen Fraktion frei.

Diesen übernimmt **Paulina Tuscher**, die als erste Nachrückerin in die Gemeindevertretung einzieht. Bei der Kommunalwahl

wurde sie von den Wählerinnen und Wählern durch Kumulieren von Listenplatz 7 auf Platz 6 vorgewählt und rückt nun entsprechend nach.

Die Fraktion freut sich über die Verstärkung und den frischen Impuls, den sie in die kommunalpolitische Arbeit einbringt.

Darüber hinaus stehen die Vertreter der FDP-Fraktion in den Ausschüssen der Gemeindevertretung fest:

- Die Fraktion wird geführt von **Jörg Schroeter** als Fraktionsvorsitzendem.
- Seine Stellvertreter sind **Arne Mundelius** und **Christian Richter**.
- Fraktionsschatzmeister ist **Christian Richter**.

Nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung stehen auch die Ausschussvertretungen fest:

- **Jörg Schroeter** vertritt die FDP im Haupt- und Finanzausschuss.
- **Christian Richter** übernimmt die Vertretung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.
- **Arne Mundelius** vertritt die Fraktion im Ausschuss für Soziales, Vereine, Kultur, Jugend und Senioren.

Mit einem engagierten Team und einer klaren Aufgabenverteilung startet die FDP-Fraktion Münster und Altheim in die neue Legislaturperiode. Ziel bleibt eine konstruktive, sachorientierte und bürger-nahe Kommunalpolitik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Münster und Altheim.

Über die Arbeit der Fraktion, aktuelle Themen aus der Gemeindevertretung sowie das Kommunalwahlprogramm informiert die FDP Münster und Altheim regelmäßig auf ihrer Webseite.

3. Neue Legislaturperiode: Erste Gemeindevertretersitzungen setzen wichtige Akzente

von **Arne Mundelius**

Mit den ersten beiden Sitzungen der neu gewählten Gemeindevertretung hat die kommunalpolitische Arbeit der neuen Legislaturperiode begonnen.

Neben personellen Weichenstellungen, über die bereits ausführlich in der örtlichen Presse berichtet wurde, standen wichtige finanzielle und strukturelle Fragen auf der Tagesordnung. Dabei wurde

schnell deutlich: Die finanziellen Spielräume unserer Gemeinde bleiben begrenzt und verlangen eine besonders sorgfältige Abwägung zukünftiger Vorhaben.

Die FDP-Fraktion hat deshalb in der zweiten Sitzung drei Anträge eingebracht, die alle einem gemeinsamen Ziel dienen: Künftige Beschlüsse sollen auf einer noch besseren Informationsgrundlage getroffen werden.

Konkret geht es darum,

- die langfristigen Folgekosten von Investitionen transparenter darzustellen,
- wichtige Entscheidungsgrundlagen nachvollziehbar aufzubereiten und
- finanzielle Auswirkungen stärker in den Blick zu nehmen.

Denn gute Politik ist auf gute Informationen angewiesen.

Gerade in Zeiten knapper Kassen reicht es nicht aus, nur die Kosten von heute zu betrachten. Wir müssen auch wissen, welche finanziellen Verpflichtungen eine Maßnahme in fünf, zehn oder zwanzig Jahren nach sich zieht.

Dabei ist es für uns gut und richtig, dass wir alle drei Anträge noch einmal im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Wenn wir sie erst im August beschließen, dann ist das immer noch früh genug, um die neu aufbereiteten Informationen in die Haushaltsberatungen 2027 einfließen zu lassen.

Die FDP-Fraktion wird sich auch in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass Beschlüsse sachlich, transparent und generationengerecht gefasst werden.

Auf eines können sich die Bürgerinnen und Bürger dabei verlassen: Wir werden unsere Positionen nicht nach parteipolitischen Erwägungen ausrichten. Für uns zählt die eigene Überzeugung in jedem einzelnen Thema.

Das macht Kommunalpolitik nicht immer einfach. Oft erfordert es intensive Diskussionen innerhalb der Fraktion, die durchaus kontrovers verlaufen können. Bisher ist es uns jedoch stets gelungen, eine gemeinsame Linie zu finden. Darüber freuen wir uns –

selbstverständlich ist es nicht. Denn Einigkeit entsteht nicht dadurch, dass alle dieselbe Meinung haben, sondern dadurch, dass man bereit ist, einander zuzuhören und die besseren Argumente gelten zu lassen.

Alle Anträge können auf unserer Website eingesehen werden:
<https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/unsere-antraege-der-gemeindevertretung-1>

4. Gustav-Schoeltzke-Haus: Zwischen Vernunft und Herz

von Jörg Schroeter und Arne Mundelius

Kaum ein Thema bewegt die Gemeinde derzeit so sehr wie die Zukunft des Gustav-Schoeltzke-Hauses.

Die Diskussion konzentriert sich aktuell häufig auf die Frage: Sanieren oder nicht sanieren? Auch der Beschlussvorschlag für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni stellt diese Frage in den Mittelpunkt.

Tatsächlich ist die Situation deutlich komplexer.

Für eine Sanierung sprechen unter anderem die bestehende Bausubstanz, die zentrale Lage und die Möglichkeit, einen wichtigen Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens zu erhalten. Gleichzeitig stehen erhebliche Investitionskosten im Raum, die angesichts der finanziellen Lage der Gemeinde kritisch geprüft werden müssen.

Auch die Gegenargumente verdienen eine faire Betrachtung. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen zu Recht, ob ein Neubau wirtschaftlicher wäre oder ob die Mittel an anderer Stelle dringender benötigt werden.

Doch bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung darf ein Aspekt nicht verloren gehen:

Das Gustav-Schoeltzke-Haus ist mehr als ein Gebäude.

Für viele Altheimerinnen und Altheimer ist es ein Ort der Erinnerung. Hier wurde und wird gefeiert, diskutiert, gewählt, musiziert und

Gemeinschaft gelebt. Generationen von Bürgerinnen und Bürgern verbinden persönliche Erlebnisse mit diesem Haus.

- Man kann Baukosten berechnen.
- Man kann Abschreibungen kalkulieren.
- Man kann Nutzungskonzepte vergleichen.

Was sich nicht berechnen lässt, ist die emotionale Bedeutung eines Ortes.

Ein Neubau würde – unabhängig vom Standort – ebenfalls mehrere Millionen Euro kosten. Er könnte modern und funktional sein. Aber er wäre vor allem eines: ein Zweckbau.

Das Gustav-Schoeltzke-Haus dagegen ist für viele Menschen in Altheim die steingewordene Seele Altheims.

Deshalb sollte die Diskussion nicht nur über Quadratmeter, Fördermittel und Haushaltszahlen geführt werden. Sie sollte auch die Frage beantworten:

Welchen Wert messen wir unserer Geschichte, unserer Identität und unserem Zusammenhalt bei?

Am Ende wird die Entscheidung nicht nur eine finanzielle sein.

Sie wird auch eine Entscheidung darüber sein, welches Altheim wir kommenden Generationen hinterlassen wollen.

Wie bereits in früheren Artikeln beschrieben, gehen wir nicht immer mit identischen Überzeugungen in die Beratungen der Fraktion – so auch bei diesem Thema. Gerade deshalb werden wir die vorliegenden Informationen sorgfältig abwägen und die Diskussion in den kommenden Tagen intensiv führen.

Unser Ziel ist es, am kommenden Montag mit einer gemeinsamen Position in die Gemeindevertretersitzung zu gehen und diese dann auch aus voller Überzeugung zu vertreten.

Impressum: FDP OV Münster und Altheim, Arne Mundelius, An der Kirche 1, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde. Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun! Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.